

Das Rosenkranzgebet

Das Rosenkranzgebet, auch Perlengebet genannt, soll den Betenden Kraft für den Alltag, Trost in Krankheit, Trauer und Leid schenken. Es geht bis zu den Anfängen des Christentums zurück und betrachtet wichtige biblische Szenen.

Die Perlenkette ist ein Hilfsmittel beim Beten. Die Betenden lassen sie durch die Finger gleiten. Dies erinnert auch an die Gebetsketten und -schnüre anderer Religionen.



Der Rosenkranzweg wurde im Jahr 1882 auf dem Hang zwischen der damals im Bau befindlichen Pfarrkirche und der so genannten Türkenschanze angelegt. Er sollte ein Glaubenszeugnis sein. Wegen seiner Einzigartigkeit steht der Rosenkranzweg unter Denkmalschutz und wurde am 7. Mai 2016 nach einer aufwändigen Renovierung und Neugestaltung wieder eröffnet und von Kardinal Christoph Schönborn gesegnet.

Wir freuen uns über jede Spende, um den Rosenkranzweg auch in Zukunft für alle zugänglich zu machen.

Kontoinhaber: Pfarre St. Josef-Weinhaus,
IBAN: AT11 2011 1284 5089 7500
BIC: GIBAATWWXXX

Gerne können Sie Ihren Beitrag auch in den dafür vorgesehenen Opferstock in der Kirche geben.

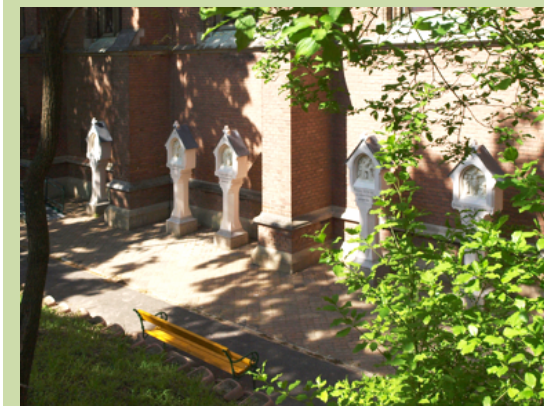
Wir danken Ihnen!
Jeder Cent zählt!

Pfarre St. Josef-Weinhaus



1180 Wien, Gentzgasse 140
www.pfarre-weinhaus.at

Fotos: © Helmuth Matzka



Weinhauser Rosenkranzweg

Kulturjuwel

Grünoase

Ort der Ruhe und Einkehr



Kulturjuwel

In Österreich gibt es nur vier Rosenkranzwege, einer davon befindet sich im 18. Wiener Gemeindebezirk – im Bezirk Währing, im Bezirksteil Weinhaus. Diese Form von Andachtsweg ist selten.

Ort der Ruhe und Einkehr

Der Rosenkranzweg umgibt die nahe dem Hang gelegene Kirche. Er liegt über dem Straßenverkehr. Tatsächlich werden hier die geschäftigen Geräusche der Gatzgasse leiser und Sie können die Geräusche der Natur wahrnehmen.

Dieser Weg lädt zu einem Gang in die Stille ein, zu mehr Bewusstsein und vielleicht auch zu einer ganz besonderen Begegnung mit Gott.

Öffnungszeiten

- Die Bildstöcke direkt bei der Kirche können jederzeit besucht werden.
- Bis zur Severin-Schreiber-Gasse: Sonn- und Feiertage 9.00-12.00
- Bis zur Mariengrotte: täglich 8.00-19.00 (im Oktober: 8.00-18.00)
- Von Anfang November bis Anfang März bleibt der Rosenkranzweg witterungsbedingt geschlossen.
- Geänderte Öffnungszeiten erfahren Sie über die Homepage.

Grünoase

Das Gelände rund um die Kirche, der Hang der Türkenschanze hinauf bis zur Edmund-Weiß-Gasse ist ein stark begrüntes Areal, eine kleine grüne Lunge in Währing. Das Areal ist auch Lebensraum für verschiedene Tiere. Nach Abschluss der Arbeiten ist der untere Teil des Rosenkranzweges mit den Bildstöcken nun durchgehend zugänglich. In diesem Teil wie auch dem oberen Teil wurde der Weg so saniert, dass er auch für ältere Personen oder Familien mit Kinderwagen leichter begehbar ist.



Rochus Haas

*1837 †1903

Der Bildhauer und unser Rosenkranzweg

Die fünfzehn Bildstöcke wurden vom Bildhauer Rochus Haas angefertigt und am 9. Oktober 1892 versetzt.

Die 15 Halbreliefs stellen szenisch die Inhalte des freudreichen, des schmerzhaften und des glorreichen Rosenkranzes dar.

Ursprünglich waren die Reliefs am steilen Hang hinter der Kirche aufgestellt. Im Rahmen einer Sanierung des Weges wurden sie 2015/2016 restauriert und wegen der besseren Begehbarkeit neu angeordnet: Fünf Bildstöcke umsäumen den Wegbogen zur Mariengrotte. Je fünf weitere Bildstöcke befinden sich an den beiden Außenwänden der Kirche.